

Stuhl  
No. 15

Donald Judd  
1984



Stuhl, No. 15, 1984  
Entwurf: Donald Judd  
Herstellung: Lehni AG, Dübendorf, CH  
Material/Technik: Aluminium, abgekantet,  
pulverbeschichtet  
75 x 50 x 50 cm  
Dauerleihgabe: Schweizerische Eidgenossenschaft,  
Bundesamt für Kultur Bern

Der verkehrsorange lackierte Stuhl von Donald Judd (1928–1994) ist Teil einer Kollektion von sechzehn Möbelstücken, die auf einem räumlichen Raster von 25 Zentimetern basiert. Als Sitzgelegenheit, Stauraum und Tritthocker erfüllt der *No. 15* mehrere Funktionen zugleich.

Donald Judd, einer der Hauptvertreter der amerikanischen Minimal Art, war Maler, Bildhauer und Architekt. In den 1970er-Jahren baute er für den Eigenbedarf einfache Holzmöbel, die den Anfangspunkt weiterer Möbelentwürfe markieren. Bildet die formale Reduziertheit sicherlich einen gemeinsamen Nenner seiner Skulpturen und Möbel, so verwies Judd doch auch deutlich auf deren Unterschiede: «Formgebung und Massstäbe aus der Kunst lassen sich eben auf Möbel oder Architektur nicht übertragen. Kunst hat ein anderes Anliegen als letztere; diese müssen funktional sein.»

Beeindruckt von der handwerklichen und technischen Präzisionsarbeit der Lehni AG, entwarf Judd 1984 für die Schweizer Firma erstmals Metallmöbel. Der Stuhl *No. 15* verkörpert als zweckmässiges Objekt die Konzeption der ganzen Kollektion aus geometrischen Grundformen: zeitlose

Quader aus abgekantetem, einfarbig lackiertem Aluminiumblech, die im Raum von skulpturalem Charakter zeugen. Sie werden aufgrund der aufwendigen Handarbeit bis heute nur auf Bestellung angefertigt. (Sabina Tenti)

<https://www.eguide.ch/de/objekt/no-15/>

Museum  
für Gestaltung  
Zürich

Zürcher  
Hochschule der  
Künste

museum-gestaltung.ch  
eGuide.ch  
eMuseum.ch